

116. Newsletter der Galerie Ruhnke in Potsdam vom 17.10.2014



GalerieRuhnke

zeitgenössische
moderne
Kunst

1. Einladung: Finissage mit Armin Göhringer
2. Veranstaltung: Euromajdan - Was passiert in der Ukraine?
3. Buchtipp: "Geld frisst Kunst - Kunst frisst Geld - ein Pamphlet"
4. Ausflug: Birgit Knappe in der "Villa Wunderlich "
5. Zitat
6. Impressum



Armin Göhringer, o.T., 2008,
Holz geschwärzt

Einladung: Finissage mit Armin Göhringer

"Genial auch, wie Göhringer innere Verschiebungen und Verwerfungen darzustellen versteht, unter völligem Verzicht auf Schönheit", schreibt Gerold Paul in den "Potsdamer Neuesten Nachrichten([PNN](#))" vom 14.10.2014 zu unserer aktuellen Ausstellung. An dieser Stelle stolpert der Leser - was mag der Autor wohl unter Schönheit verstehen? Wer diese Frage selbst beantworten will, ist herzlich eingeladen, die Skulpturen und Reliefs des Holzbildhauers Armin Göhringer persönlich in Augenschein zu nehmen.

Eine gute Gelegenheit wäre **Samstag, der 1.11.2014** . Dann findet von 16 bis 18 Uhr eine Finissage statt, bei der der Künstler anwesend ist.

Die Ausstellung ist von Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr und immer nach Vereinbarung anzusehen.



Halyna Petrosanyak

Veranstaltung: Euromajdan - Was passiert in der Ukraine?

"In den kommenden Monaten wird sich entscheiden, ob die Ukraine frei bleibt. Und damit, ob Europas Ordnung steht - oder fällt." Diese These vertritt Joschka Fischer, Ex-Außenminister, in einem Beitrag für die "Süddeutsche Zeitung" vom 6.10.2014. Um aktuelle Informationen und Hintergründe über die Geschehnisse in der Ukraine zu erhalten, lädt [quer.KULTUR e.V.](#) zu einer Veranstaltung ein. Die in der Ukraine lebende Autorin und Universitätsdozentin Dr. Halyna Petrosanyak schildert die Vorgänge der Euromajdan-Revolution. Im Gespräch mit Dr. Christofer Zöckler wird die politische Krise in der Ukraine erörtert.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadt- und Landesbibliothek am **Freitag, dem 24.10.2014, um 19:30 Uhr** in der [Potsdamer Wissenschaftsetage](#) im Bildungsforum, Am Kanal 47, statt.

Eintritt: 5 – (ermäßigt 3 –). Ein Sitzplatz kann [reserviert](#) werden.



© Ute Richter

Buchtipp: "Geld frisst Kunst - Kunst frisst Geld - ein Pamphlet"

Markus Metz und Georg Seeßlen nehmen den Kunstmarkt ins Visier, der für sie "einen paradoxen Markt des Unmarktförmigen mit eigenen Herr/Knecht-Verhältnissen hervorgebracht hat". Mit der Herausbildung einer globalisierten Kunstbörse erhält diese Dialektik eine neue, durch immer krudere Kurzschlüsse von Kunstgeld und Geldkunst geprägte Qualität. Ihre Frage ist: Wie und wo kann Kunst trotz allem mehr sein als die schickste Form der Steuerhinterziehung? Ein Pamphlet nennen die beiden Autoren ihr Buch: Geld frisst Kunst - Kunst frisst Geld", das jetzt in der Edition Suhrkamp mit Bildern von Ute Richter erschienen ist. Preis: 20 –. Ein [Interview](#) mit Georg Seeßlen kann in der "Zeit" nachgelesen werden.



Birgit Knappe, "Piazza", 2007,
Terracotta/Acryl

Ausflug: Birgit Knappe in der "Villa Wunderlich"

In ihr Atelier lädt die Bildhauerin [Birgit Knappe](#) auf den neu eröffneten Hof der "Villa Wunderlich" am **18. und 19.10.2014 von 11 - 17 Uhr** ein. Diese befindet sich Am Anger 3 im Ortsteil Fresdorf der Gemeinde Michendorf. Gleich im Nachbardorf Kähnsdorf ist die [Skulpturenausstellung](#) der Galerie im Findlingsgarten ein weiteres Ausflugsziel. Birgit Knappe ist dort mit 14 weiteren Bildhauern vertreten. "so fern, so nah" hieß eine Ausstellung mit ihr und dem Fotografen [Wolfgang Zurborn](#) im Sommer 2010 in der Galerie.



Armin Göhringer; o.T., 2005, Platane

Zitat:

"Gute Kunst beginnt immer mit einem Staunen."

Christoph Tannert



Impressum:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam,
Tel.: 03315058086 und 015772958104,
www.galerie-ruhnke.de.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Hier erreichen Sie unsere Galerie [per E-Mail](#). Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten.
Versand: 17.10.2014.